

Stellungnahmen GR 29.06.2023

Fazit Klimawoche

insgesamt betrachtet dürfen wir sagen, dass es richtig und wichtig war diese Klimawoche durchzuführen. Danken dürfen wir den Initiatoren, der Fraktion bzw. dem Ortsverband der Grünen, dass sie mit dieser Idee ins Gremium gekommen sind. Einen weiteren Dank dürfen wir auch allen an der Klimawoche beteiligten Akteure sagen. Ganz besonders ihnen Frau Puff, Herrn Bürkle und dem Projektteam für Ihren Einsatz. Auch wenn bei manchen Veranstaltungen die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hätte besser sein können, so haben wir gezeigt wie wichtig uns das Thema „Klima“ ist. Das Ziel die Menschen diesbezüglich zu sensibilisieren wurde erreicht, aber wie müssen dranbleiben. Denn mit dieser Klimawoche haben wir einen Prozess in Gang gesetzt, den es nun gilt konsequent weiter zu verfolgen. Wir stellen uns vor, dass ähnliche Veranstaltungen zusammen mit den Bildungseinrichtungen und Institutionen und Vereinen das ganze Jahr über erfolgen sollen. Dafür sollten wir auch in den kommenden Haushalten Finanzmittel bereitstellen. Wir unterstützen einen 2-jährigen Turnus.

Bebauungsplan „Viktorshöhe – Gottlob-Banzhaf-Straße

Wir werden dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan wie er uns präsentiert wurde zustimmen. Dennoch muss ich an meine Anmerkungen aus den Vorberatungen bezüglich Nahwärmeinsel im Bereich der HGR, des Ledigenheims, der Hezenbergturnhalle und den umliegenden Wohnbebauungen nochmals erinnern. Gerade dieses Gebiet in der Viktorshöhe ist meines Erachtens geeignet mit dem Aufbau einer Nahwärmeinsel in Bestandsgebäuden zu beginnen. Wir alle kennen die aktuellen Diskussionen bezüglich des Gebäudeenergie-Gesetzes. Hier haben wir die aktuelle Chance mit dem Aufbau einer Nahwärmeinsel ein Leuchtturmprojekt, das Nachahmung finden kann, zu errichten. Deshalb fordern wir die Verwaltung auf, diese Überlegungen zeitnah zu untersuchen und im BA oder hier im Gremium zu präsentieren.

Entwidmung „Konrad-Zuse-Straße“

Bei der Genehmigung des Neubaus des Betriebsrestaurants der Schwarz-Gruppe haben wir damals schon darauf hingewiesen, dass eine Entwidmung der öffentlichen Straße bzw. des öffentlichen Raums nicht vorgesehen ist, sondern dass wir diese sogar ablehnen. Umso mehr überrascht nun das Ansinnen der Schwarzgruppe dieses Areal nun doch auch erwerben zu wollen um eine Piazza errichten zu können. Wir haben in diesem Bereich, entlang der Konrad-Zuse-Straße“ öffentliche Parkbuchten. Über die Konrad-Zuse-Straße werden die Parkplätze der Zahnarztpraxis im Parkhaus angefahren. Wenn nun dieses Areal der Öffentlichkeit entzogen werden soll, haben wir keinen Einfluss mehr, wie die Gestaltung aussehen soll. Daher muss aus unserer Sicht vor dem eigentlichen Entwidmungsbeschluss klar geregelt sein, wie diese Flächen ökologisch und klimatisch gestaltet werden. Ebenso muss klar geregelt werden, was mit den im Areal liegenden Versorgungsleitungen geschehen soll. Eine Umlegung dieser Anlagen muss zwingend vermieden werden. Eine technische Erweiterung jederzeit möglich sein. Ebenso muss der Erhalt des bestehenden Baumbestandes Ziel unserer Gespräche mit der Schwarz-Gruppe sein. Aus diesen Gründen stimmen wir zwar der Einleitung des Entwidmungsprozesses zu, fordern die Verwaltung allerdings auf, die o.a. Argumente in die weiteren Verhandlungen mitaufzunehmen.

Fraktion der FWV, JoJo Eble, 29.06.2023